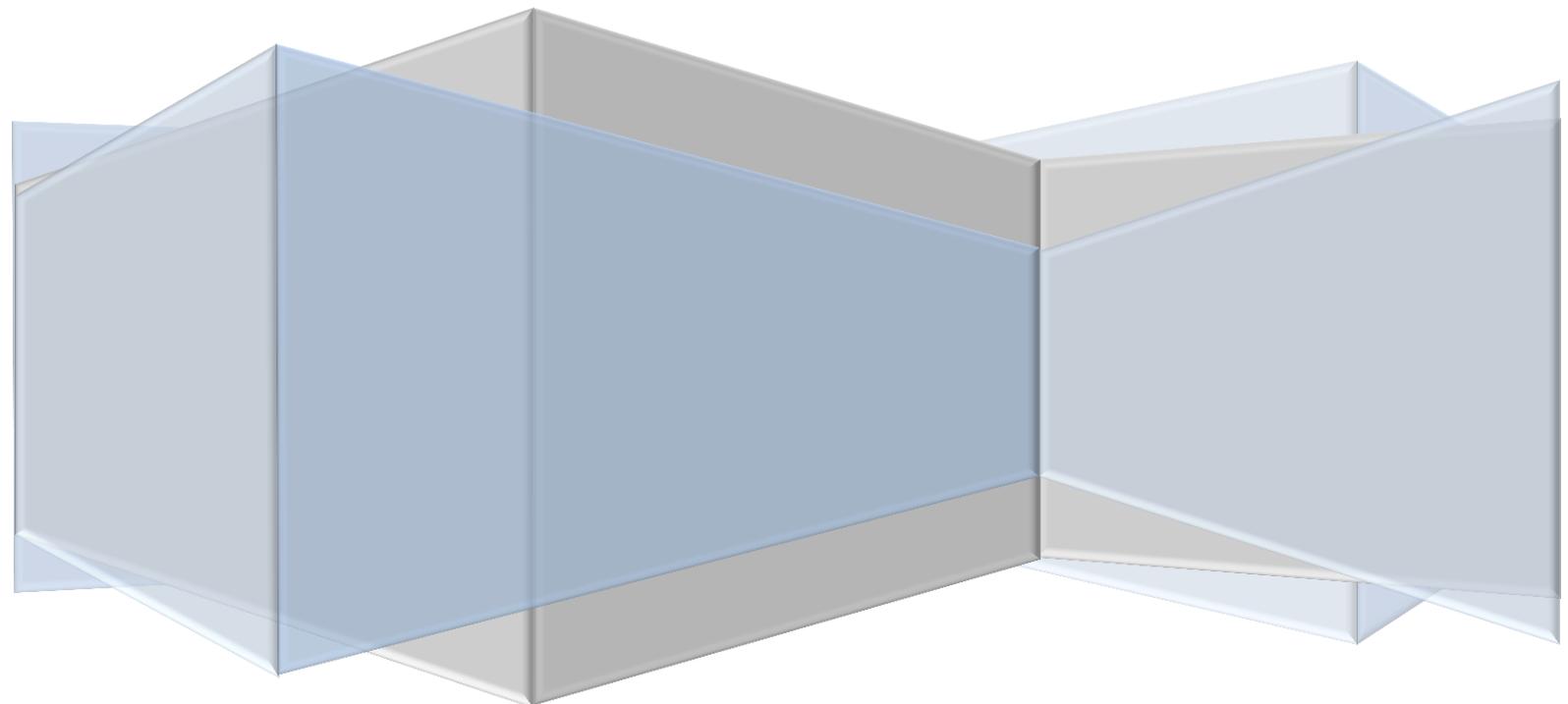


# SUJS Networking Event

Konzept



## Über die Swiss Union of Jewish Students

Die Swiss Union of Jewish Students (SUJS) ist die Dachorganisation der jüdischen Studentenverbände der Schweiz und repräsentiert die Studenten und jungen Erwachsenen auf nationaler Ebene. Neben der Unterstützung der lokalen Verbände organisiert SUJS eigene Events in der ganzen Schweiz. Ziel dabei ist die Vernetzung, Weiterbildung und Vertretung der Studenten und jungen Erwachsenen und die Stärkung der jüdischen Identität und Selbstbewusstseins.

## SUJS Networking Event

Eines der erfolgreichsten und grössten Events von SUJS ist der Networking Event, auch Job Fair genannt. Die Job Fair bietet Studenten und jungen Erwachsenen (Students & Young Professionals) die Möglichkeit, mit Professionals aus der Berufswelt zu sprechen und mehr über die Businesswelt zu erfahren. Zusätzlich hat der Networking Event auch den Nebeneffekt, dass sich die Professionals untereinander austauschen und vernetzen können.

Die erste Job Fair fand 2014, die zweite 2015 statt. Beide Events waren ein grosser Erfolg. Während 2014 über 150 Leute teilgenommen haben, waren es 2015 sogar um die 200 Teilnehmer.



## Die Zielgruppen

Students & Young Professionals: Die 18 bis 35 jährigen Juden sind SUJS' Zielgruppe. Der einzige gemeinsame Nenner dieser Personen ist ihre Verbundenheit oder ihr Interesse am Judentum. Ein Grossteil dieser Personen ist in Ausbildung oder am Anfang ihrer Berufskarriere. Die Students & Young Professionals wohnen in den verschiedenen Kantonen der Schweiz (die Teilnehmer der Job Fair 2014 kamen aus den Kantonen Zürich, Bern, Luzern, Zug, Freiburg, Basel-Stadt und Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Neuenburg und Genf).

Neben Schweizer Teilnehmer aus der Deutsch-, Westschweiz und Italienischen Schweiz wird auch Werbung im umliegenden Ausland gemacht, um ca. 50 Personen aus den Nachbarländern für den Event zu gewinnen.

Professionals: Die Professionals sind qualifizierte, bekannte oder sonst interessante jüdische Persönlichkeiten, die ihr Wissen und ihre Erfahrung mit den Students & Young Professionals teilen möchten. An der Job Fair 2014 kamen ca. 60 Professionals, 2015 waren es fast 100.

## Bedürfnis einer Job Fair

Die Idee eine Berufsmesse für Juden in der Schweiz durchzuführen, stammt von einem Praktikanten des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG), der eine in Anlehnung an die englischen Karriereveranstaltungen erstellte Konzept entworfen hat. Dieses hat er dem SUJS Vorstand im Februar 2013 übergeben. Seine Überlegungen basieren auf Umfragen unter jungen Erwachsenen. Eine weitere Marktforschung wurde aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht durchgeführt, da die SUJS Geschäftsführung vom Konzept überzeugt war und das Bedürfnis anhand einer ersten Durchführung testen wollte. Die Job Fair vom 2. März 2014 war ein Erfolg. Einziger Kritikpunkt war die ungünstige Bezeichnung „Job Fair“. Ein paar Teilnehmer kamen mit der falschen Erwartung, dass ihnen Stellen vermittelt werden. Um dies zu vermeiden und den „Networking“-Charakter zu betonen, wurde die Veranstaltung ab 2015 offiziell „Networking Event“ anstatt „Job Fair“ genannt.



## **Innovation des Projekts**

Die Innovation des Projekts liegt an seiner Simplizität.

### **1) Fokus auf die Einzelperson**

Professionals werden als „Person“ und nicht als Vertreter ihres Unternehmens eingeladen. Dies hat zum Vorteil, dass keine Rücksicht auf Corporate Identities und Firmenauftritte gemacht werden müssen. Damit wird ein beträchtlicher administrativer Aufwand gespart.

### **2) Einfaches Handling der Professionals**

Während bekannte Persönlichkeiten oft mit längerem Schreiben und Erstattung der Spesen sowie Entlohnung angefragt werden, kommen die Professionals aus eigenem Antrieb und eigener Motivation. Einerseits können sie ihre Erfahrung und ihr Wissen weitergeben, andererseits haben auch sie die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

### **3) Unterschiedliches Networking**

Es werden verschiedene Programme an verschiedenen Orten angeboten. Die Workshops dienen aus Sicht der Participants zur Informationsaufnahme, die Gespräche an den Ständen zum Austausch und die Stadtführungen sowie der Business Drink zum gemütlichen Beisammensein.



## Ziele des Networking Events

SUJS möchte eine Atmosphäre schaffen, in welcher sich die Teilnehmer unbeschränkt über Job und Karriere austauschen können. Es geht um:

- Austausch der Studenten und jungen Berufstätigen mit Berufserfahrenen
- Austausch der Studenten und jungen Berufstätigen untereinander
- Austausch der Berufserfahrenen untereinander

Die ersten beiden Ziele werden primär angestrebt. Das dritte Ziel ergibt sich aus dem Umstand, dass viele Berufserfahrene eingeladen werden und sich der professionelle Austausch automatisch ergibt.



## Aufbau der Veranstaltung

Der Networking Event setzt sich aus drei verschiedenen Veranstaltungen zusammen, die alle darauf gerichtet sind, das persönliche Netzwerk der Students & Young Professionals zu erweitern. Die Teilnehmer bestimmen, an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen möchten.

Am Vormittag finden Workshops zu aktuellen Themen aus der Corporate Welt statt. Am Nachmittag findet der Austausch an den Tischen statt und am Abend können sich die Teilnehmer auf einer gemütlichen Stadtführung und während eines Apéros – in einem anderem, etwas gemütlicheren Rahmen – austauschen.



## Ort

Die Workshops, der Networking-Teil, sowie die Mahlzeiten finden in den Räumlichkeiten der Israelitischen Cultusgemeinde Zürichs (ICZ) statt. Die Stadtführungen beginnen in der ICZ und führen in die Zürcher Altstadt. Endstation der Stadtführung ist eine Bar in der Altstadt, wo der Businessdrink stattfindet.